



Latte Igel und der magische Wasserstein

Oktober 2020



Theo Tintentatze präsentiert:

Kinderfilm des Monats

Kino für Leute im Grundschulalter



Zurück ins Kino!

Nach 100 Tagen ohne Kinovorstellungen sind Berliner Filmtheater seit Anfang Juli wieder geöffnet. Um den Besuchern ein ebenso schönes wie sicheres Kinoerlebnis zu ermöglichen, haben die Kinos alle geltenden Hygiene- und Abstandsregeln umgesetzt, nötige Umbauten vorgenommen, Sitzplatzkapazitäten reduziert und Online-Ticketing sowie kontaktlose Zahlung ermöglicht. Die Anfangszeiten wurden angepasst und Spielzeiten entzerrt, um getrennten Ein- und Auslass zu ermöglichen. Selbstverständlich gehören auch häufige Lüftung, Reinigung, Desinfektion sowie Abstand und sichere Wege in den Foyers zu den vorbeugenden Maßnahmen.

Mit Abstand und Sicherheit

Für einen reibungslosen Ablauf bitten wir Sie folgende Punkte zu beachten:

- Der Aufenthalt im Kassen- und Foyerbereich ist jeweils erst ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn möglich.
- Die Hygienevorschriften und Wegeleitsysteme der Kinos sind zu beachten.
- Jede Klasse/Gruppe bleibt unter sich. Zu allen anderen ist Abstand zu halten.
- Zugewiesene Sitzplätze müssen eingehalten werden.
- Sobald die Sitzplätze verlassen werden, ist ein Mund- und Nasenschutz zu tragen.

Wunschvorstellungen

Gerne organisieren wir individuelle Wunschvorstellungen für Klassen, Schulen oder Jahrgangsstufen. Bitte kontaktieren Sie uns!

Kartenzahlung

Wir bitten Sie, nach Möglichkeit an der Kinokasse mit EC-Karte zu zahlen.

Kontaktdatenspeicherung

Bitte bringen Sie am Veranstaltungstag eine ausgedruckte Klassenliste mit den Namen aller anwesenden Schüler*innen und Begleitpersonen mit. Nach Ablauf von vier Wochen werden die Daten gelöscht.

Das Team des Kinderkinobüros wünscht Ihnen und Euch trotz der Einschränkungen tolle Kinoerlebnisse!

Großes Kino für kleines Geld! Für Kinder im Grundschulalter mit dem *Kinderfilm des Monats* und für Schüler*innen von 10 bis 18 Jahren bei *Kino ab 10* mit medienpädagogischer Begleitung und Material zur Vor- und Nachbereitung.

Montags bis freitags von 10.00 bis 16.00 Uhr erhalten Sie beim Kinderkinobüro telefonisch Informationen zu Kinderfilmen und Kinoangeboten der Berliner Kinos.

Anmeldung

online unter [kinderkinobuero.de/Kartenbestellung](https://www.kinderkinobuero.de/Kartenbestellung)
oder telefonisch unter **030.23 55 62 51**

Kinderfilm des Monats


Vormittagsvorstellungen finden nur nach telefonischer Vereinbarung statt.

Eintritt für Kinder max. 4,00 €. Gruppen ab 4 Personen zahlen bei vorheriger Anmeldung 3,50 € pro Person.

Kinderkinobüro des JugendKulturService

Obentrautstraße 55, 10963 Berlin
Infotelefon 030.23 55 62 51, Telefax 030.23 55 62 20

E-Mail kinderkinobuero@jugendkulturservice.de
www.kinderkinobuero.de
www.kino-ab-10.de

 **Kinderkinobüro Berlin** bei Facebook





Ein Projekt der JugendKulturService gGmbH gefördert durch




medienboard
BerlinBrandenburg


Astra Filmpalast

Sterndamm 69
Treprow
S8, 9, 45, 46, 47, 85
Schönevide
Bus M11, X11, 63, 160, 265
Tram 60
 



Bali Kino

Teltower Damm 33
Zehlendorf
S1 Zehlendorf
Bus 101, 112, 115, 118, 285, 623,
X10




Bundesplatz-Kino

Bundesplatz 14
Wilmsdorf
S41, 42, 45, 46 und U9
Bundesplatz
Bus 248




CineMotion Berlin- Hohenschönhausen

Wartenberger Straße 174
Hohenschönhausen
S75 Hohenschönhausen
Tram 3, 5, 13, 26, 28
Bus 154, 256, 359, 893, X54
 



Cineplex Alhambra

Seestraße 94
Wedding
U6 Seestraße
Tram M13, 50
Bus 120, 106
 



Cineplex Neukölln

in den Neukölln Arcaden
Karl-Marx-Straße 66
Neukölln
U7 Rathaus Neukölln
Bus 104, 167
 


Cineplex Spandau

Havelstraße 20
Spandau
U7 Altstadt Spandau
Bus X33
 



Cineplex Titania

Schloßstraße 5-6
Steglitz
S1 Feuerbachstraße
U9 Walter-Schreiber-Platz
Bus M48, M76, X76, 181, 186
 



Eva Lichtspiele

Blissestraße 18
Wilmsdorf
U7 Blissestraße
Bus 101, 104, 249



FaF Filmtheater am Friedrichshain

Bötzowstraße 1-5
Friedrichshain
Tram M4, M10
Bus 200
 



Kant Kino

Kantstraße 54
Charlottenburg
S5, 7, 75, 9 Charlottenburg
U7 Wilmsdorfer Straße
Bus M49, X49, X34, 309, 310
 



Kino Central

Rosenthaler Straße 39
Mitte
S5, 7, 75, 9 Hackescher Markt
U8 Weinmeisterstraße
Tram M1, M4, M5, M6




Kino im Planetarium

Zeiss-Großplanetarium
Prenzlauer Allee 80
Prenzlauer Berg
S8, 9, 41, 42, 85
Prenzlauer Allee
Tram M2
Bus 156
 



Kino Spreehöfe

Wilhelminenhofstraße 89
Köpenick
Tram M17, 21, 27, 37, 63, 67
 


Kino Toni

Antonplatz 1
Weißensee
Tram M1, M2, M4, M13, 12, 50
Bus 158, 255
 


Kino Union

Bölschestraße 69
Köpenick
S3 Friedrichshagen
Tram 60, 61, 88
 



Moviemento

Kottbusser Damm 22
Kreuzberg
U8 Schönleinstraße
U7, 8 Hermannplatz




Sputnik Südster

Hasenheide 54
Kreuzberg
U7 Südster



UCI am Eastgate

Märkische Allee 176-178
Marzahn
S7 Marzahn
Tram M6, 16
Bus 191
 

UCI Luxe Gropius Passagen

Johannisthaler Chaussee 295
Neukölln
U7 Johannisthaler Chaussee
Bus M11, X11, 172
 

Yorck & New York

Yorckstraße 86
Kreuzberg
U6, 7 Mehringdamm
Bus 140, M19


Latte Igel und der magische Wasserstein

Oktober 2020



Der weiße Planet




September 2020



Theo Tintentatze präsentiert:

Kinderfilm des Monats

Kino für Leute im Grundschulalter

 behindertengerecht
 eingeschränkt behindertengerecht
 EC-Kartenzahlung möglich und erwünscht

Der weiße Planet

Datum		Uhrzeit		Kino
Mi	9.9.	10.00		Kino im Planetarium
Sa, So	12./13.9.		16.30	Kino Central
Mo, Di	14./15.9.	10.00		Kino Central
Di	15.9.	10.00	14.30	Cineplex Alhambra
Mi	16.9.	10.30	15.00	Bali Kino
Mi	16.9.	10.00		Kino Spreehöfe
Mi	16.9.	9.30		Yorck & New Yorck
Do	17.9.	10.00	14.30	Cineplex Titania
Do	17.9.	10.00	15.00	UCI Luxe Gropius P.
Do, Fr	17./18.9.	10.00	14.30	Movimento
Fr	18.9.	10.30		Kino Union
Sa, So	19./20.9.		13.00	Kino Union
Sa, So	19./20.9.		14.30	Movimento
Di	22.9.	10.00		UCI am Eastgate
Di	22.9.	10.00		FaF Friedrichshain
Di	22.9.	10.00		Kant Kino
Mi	23.9.	10.00		Kino im Planetarium
Mi	23.9.	10.00	14.30	Cineplex Neukölln
Do	24.9.	10.00		Astra Filmpalast
Do	24.9.	10.00	14.30	Eva Lichtspiele
Do, Fr	24./25.9.	10.00		Kino Toni
Fr	25.9.	10.00		Bundesplatz-Kino
Sa	26.9.		15.00	Kino im Planetarium
Sa, So	26./27.9.		15.00	Kino Toni
Sa, So	26./27.9.		14.30	Sputnik Südstern
Di	29.9.	10.00	14.30	Cineplex Spandau
Di, Mi	29./30.9.	10.30	15.00	Sputnik Südstern
Mi	30.9.	10.30		Cinemotion Hohens.



Der Polarfuchs ist mit den kleinen Ohren und der kurzen Schnauze perfekt an die Kälte angepasst

Der weiße Planet

Kanada, Frankreich 2006

Regie: Thierry Ragobert, Thierry Piantanida

Länge: 80 Min., FBW Prädikat besonders wertvoll
FSK ab 0, empfohlen ab 8 Jahre

Drehbuch: Thierry Piantanida, Stéphane Milliere

Auszeichnungen: Publikumspreis beim „Mois du documentaire“ 2012 in Genf, Nominierung als Bester Dokumentarfilm 2007 beim Genie Award u.a.

Themen: Natur, Lebensräume & Anpassung, Artenvielfalt, Ökosystem Arktis, Überlebensstrategien, Klimawandel

Wenn man aus dem Weltall auf den Nordpol blickt, erscheint er als weißer Planet eingebettet in ein tiefblaues Meer.

Klirrende Kälte, endlose Schnee- und Eiswüsten, gewaltige Gletscher und karge Tundren – das ist die Heimat von etwa 75 Säugetierarten, davon allein 16 auf oder unter dem Eis. Wie haben sie sich den extremen Lebensbedingungen angepasst – dem rauen Klima mit seinen stürmischen Winden, dem meterdicken Packeis und dem Nahrungsmangel?

So vielfältig die Lebensformen in der Arktis sind, so unterschiedlich sind auch die Strategien, die den Bewohnern ihr Überleben sichern. Eisbären können durch ihren ausgeprägten Geruchssinn Robben über weite Entfernungen und unter meterdicken Eisschichten hindurch aufspüren. Über 300 Tasthaare an der Schnauze helfen Walrossen, unter Wasser Beute zu finden oder Artgenossen wiederzuerkennen. Ein dichtes Fell schützt die Moschusochsen vor der extremen Kälte und ermöglicht es ihnen als einzige Großsäuger, auch den Winter über in der Tundra zu bleiben. Dort rollen sich Schneehasen zu kleinen Fellkugeln zusammen, um sich zu wärmen.

Grönlandwale senden Töne aus und berechnen anhand des Echos die Beschaffenheit und Dicke des Eises und auch Belugawale nutzen die Echoortung zur Orientierung unter dem Eis. Die Narwale werden als „Einhörner der Meere“ bezeichnet, die ihren hochsensiblen Stoßzahn benutzen, um Beute aufzuspüren. Die meisten Nordpol-Bewohner sind abhängig vom Eis, doch der Film stellt ein Tier ins Zentrum der Geschichte, das wie kein anderes die Arktis symbolhaft verkörpert: den Eisbär. Durch die globale Erwärmung und das Schmelzen des Eises wird ihm buchstäblich der Boden unter den Füßen weggezogen.



Perfekte Tarnung: neugeborene Robben haben schneeweißes Fell

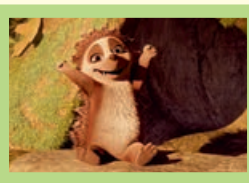
Drei Jahre dauerten die Dreharbeiten für diese bereits 2006 erschienene Dokumentation über den Nordpol, für die fünf Kamerateams über 1000 Stunden Filmmaterial zusammengetragen haben. Die Filmemacher äußerten bereits damals die Befürchtung, dass dieses einzigartige Ökosystem durch die drohende globale Erwärmung vor der Vernichtung steht, noch bevor es vollständig erkundet, erforscht und verstanden werden kann. „Es gibt keinerlei Garantie dafür, dass die Orte, die wir heute gefilmt haben, diese Großartigkeit der unberührten Natur, im nächsten Jahrhundert noch existieren werden“, gaben die Filmemacher als ihre Motivation an.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) erteilte der außergewöhnlichen Arktis-Dokumentation das Prädikat „Hervorragender Naturfilm“ und integrierte den Film nach seinem Filmstart im Dezember 2006 in seine Klimaschutzkampagnen.

Heute – 14 Jahre später – haben sich alle Befürchtungen bestätigt. Die Arktis heizt sich durch den Klimawandel stärker auf als jede andere Region der Erde: Das Eis schmilzt, der Permafrostboden taut. Selbst nahe am Nordpol gibt es inzwischen viele offene Wasserflächen, womit es immer wahrscheinlicher wird, dass es in ein paar Jahrzehnten eisfreie Sommer in der Arktis geben wird. Mit Konsequenzen für das Klima- und Ökosystem und globalen Auswirkungen, die uns alle betreffen...

Latte Igel und der magische Wasserstein

Datum	Uhrzeit	Kino
Di, Mi 6./7.10.	10.30 15.00	Sputnik Südstern
Mi 7.10.	10.30 15.00	Bali Kino
Do 8.10.	10.00	Kino im Planetarium
Do, Fr 8./9.10.	10.00 14.30	Moviemento
Sa, So 10./11.10.	14.30	Moviemento
Di 13.10.	10.00 14.30	Cineplex Alhambra
Di 13.10.	10.00	UCI am Eastgate
Di 13.10.	10.00	Kant Kino
Mi 14.10.	10.00	Kino Spreehöfe
Mi 14.10.	9.30	Yorck & New Yorck
Do 15.10.	10.00 14.30	Eva Lichtspiele
Do 15.10.	10.00	Astra Filmpalast
Fr 16.10.	10.00	Bundesplatz-Kino
Fr 16.10.	10.30	Kino Union
Sa, So 17./18.10.	13.00	Kino Union
Sa, So 17./18.10.	15.00	Kino Toni
Di 20.10.	10.00 14.30	Cineplex Spandau
Di 20.10.	10.00	FaF Friedrichshain
Mi 21.10.	10.30	Bali Kino
Mi 21.10.	10.00 14.30	Cineplex Neukölln
Do 22.10.	10.30	Kino im Planetarium
Do 22.10.	10.00 15.00	UCI Luxe Gropius P.
Do 22.10.	10.00 14.30	Cineplex Titania
Do, Fr 22./23.10.	10.00	Kino Toni
Sa, So 24./25.10.	14.30	Sputnik Südstern
Sa, So 24./25.10.	16.30	Kino Central
Mo, Di 26./27.10.	10.00	Kino Central
Mi 28.10.	10.00 14.30	Cineplex Neukölln
Mi 28.10.	10.30	Cinemotion Hohens.
Do 29.10.	10.00 14.30	Eva Lichtspiele



Noch ahnt das Igelmädchen nicht, welche Abenteuer es auf seiner Reise erleben wird

Latte Igel und der magische Wasserstein

Deutschland 2019, Regie: Regina Welker, Nina Wels

*Länge: 82 Min., FBW Prädikat besonders wertvoll
FSK ab 0, empfohlen ab 6 Jahre*

Drehbuch: Andrea Deppert, Martin Behnke, nach dem bekannten Kinderbuch von Sebastian Lybeck

Themen: Literaturverfilmung, Außenseiter, Vorurteile, Familie & Freundschaft, Gemeinschaft & Zusammenhalt, Identität, Vertrauen, Mut & Abenteuer, Wassermangel

Tief im Wald verborgen, auf einer Lichtung, lebt eine Gruppe von Tieren friedlich miteinander. Doch mit der Harmonie ist es vorbei, als der Bach versiegt und das Wasser knapp wird. Was ist der Grund dafür, und wie sollen die Waldbewohner in der Dürre überleben? Da berichtet der kluge Rabe Korp von einem wundersamen Wasserstein, den der Bärenkönig Bantur gestohlen und in seiner Palasthöhle versteckt hat. Das Wasser werde erst wieder fließen, wenn der Stein zurück an seinen Ursprungsort gelangt.

Während die älteren Tiere diese Geschichte als Unfug abtun und resigniert auf Wunder hoffen, glaubt das kleine Igelmädchen Latte als Einzige daran, dass man selbst aktiv werden muss, um die Quelle wieder zum Sprudeln zu bringen. Trotz macht sich Latte auf den weiten und gefährlichen Weg in das Reich der Bären, fest entschlossen, den wasserspendenden Stein zurück zum Gipfel des Weißen Berges zu bringen. Ausgerechnet der schüchterne, von anderen Tierkindern gemobbte Eichhörnchenjunge Tjum begleitet sie – anfangs aber nur, um das eigensinnige Igelmädchen zurückzuholen.

Doch ehe er sich versieht, stecken beide bereits mitten in einem Abenteuer, das sie vorbei an grimmigen Luchsen und verschlagenen Wölfen direkt in ein finsternes Verlies in den Bärenhöhlen führt. Mit Hilfe des jungen Königssohns Amaroo gelingt es dem ungleichen Paar, ihrem Gefängnis zu entkommen und sich immer tiefer in die Gewölbe des Bärenkönigreichs zu schleichen, bis sie endlich den kostbaren Wasserstein finden. Zu echten Freunden zusammengewachsen, kehren Latte und Tjum in ihren Wald zurück und sorgen dafür, dass das kostbare Wasser zukünftig allen Tieren zur Verfügung steht – nicht nur den Bären, die es so gern für sich beanspruchen wollen...



Latte und Tjum versuchen sich in der Wüste zu orientieren

LATTE IGEL UND DER MAGISCHE WASSERSTEIN basiert auf der erfolgreichen Kinderbuchvorlage von Sebastian Lybeck, die 1959 mit dem Sonderpreis des Deutschen Jugendbuchpreises ausgezeichnet wurde. Mit der Leinwandadaption haben Regina Welker und Nina Wels einen ebenso herzerwärmenden wie tiefgründigen Film für die ganze Familie geschaffen, der das junge Publikum für globale Themen sensibilisiert und wichtige Charaktereigenschaften bestärkt.

In Zeiten von „Fridays for Future“, wo Umweltthemen mehr als früher ernst genommen werden, schafft es der Animationsfilm, die Wichtigkeit der natürlichen Ressourcen, hier vor allem des Wassers, zu betonen. Doch das passiert nicht auf eine aufdringlich didaktische Art und Weise, sondern in Form einer Abenteuergeschichte. Diese baut gleichzeitig die Themen Mut und Freundschaft ein sowie die Überwindung von Grenzen und Denkschubladen. – kinokalender.com

Akuter Wassermangel und die allgemeine Bedrohung der Natur sind Themen, die auch schon kleinen Kindern in ihrer Alltagswelt begegnen. Der Film verweist auf all diese Themen, doch nie in einem bedrohlichen, sondern immer in einem erklärenden Kontext, der dazu einlädt, Fragen zu stellen und über das Gesehene nachzudenken. Latte als Heldin der Geschichte ist eine ganz wunderbare Identifikationsfigur für die jungen Kinofans. Sie ist frech, mutig, hat das Herz auf dem rechten Fleck und wird am Ende der Geschichte viele neue Freunde und sogar eine neue Familie gefunden haben. – FBW Presstext Prädikat besonders wertvoll